

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 52 (1926)
Heft: 44

Artikel: Herbstliteratur aus dem Thurgau
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-459937>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



ESPLANADE / ZÜRICH

GRAND CAFÉ — RESTAURANT — TEAROOM — BAR

118

„Urania“ Zürich I

Täglich Künstlerkonzerte
mit humoristischen, gesanglichen Einlagen
Diner in allen Preislagen. — Saal I. Etage.

Wahres
aus den Ferien

Ein Freund erzählt:
Ich schritt mit einem Basler Bürger unserm Gasthause zu. Er stand plötzlich still, zupfte mich am Ärmel und wies auf das bunt gemalte Wirtshauschild — ein dralles Mädchen mit einem Bierhumpen — hin. „Das ist doch Kunst“, rief er begeistert, „was anderes als unser Hodler.“ Ich äugte ihn von der Seite an; aber er schaute so ehrlich und bewundernd drein, daß ich nicht umhin konnte, ihm Recht zu geben.

Besuchet in Zürich neu renoviertes

J. Baltensperger's
Conditorei-Café
Bahnhofstr. 51 - Tägl. Künstler-Konzerte

SINGERHAUS / BASEL

AM MARKTPLATZ

Täglich nachmittags und abends

DANCING

Am Abend Gesellschafts-Kleidung erwünscht. 190

„CITY“ Zürich

Bahnhofstrasse-Sihlstrasse
Spezial-Ausschank von 144
Münchener Paulanerbräu und **Thomasbräu**
„Dunkel - Export“ und „Hell - Urtyp“
Im Hotel Zimmer mit fließendem Wasser von Fr. 6.- an.

Tea Room „Globus“

Zürich, Bahnhofbrücke 124

Spezial-Frühstück Fr. 1.20. - Französische Aperitifs.
Nachmittags und Abends Künstler-Konzerte.
SONNTAGS GEÖFFNET

Versuchen Sie in Bern
143 echte Wiener Küche à la Carte

Rinners Wiener Café

BRAUNS HIRSCHEN

Künstlerspiele ZÜRICH
Täglich 8¹/₄, Sonn- und Feiertags 3¹/₂ und 8¹/₄ Uhr
Vornehm geführtes Familien- u. Fremden-Cabaret
Die billigsten Eintrittspreise. 145
Die abwechslungsreichsten Programme.

Herbstliteratur
aus dem Thurgau

Wescht
und Dsch,
's Wescht
isch Mofcht.

St. Gallen Variété „Trischli“

Einziges Variété am Platze.
Auftreten nur erstklassiger Künstler.
Täglich Vorstellungen.
Auserlesene Weine - Vorzügliche Küche - Prima Hirschen-Bier
Eigene Schlächtereie (137) A. ESSLINGER.

TAXAMETER Zürich

TELEPHON **7777** RASSIGE
SELNAU **7777** KLEIN-TAXI
16 einheitliche Mercedes. (177) G. Winterhalter. 128

Den Stern im Glase

macht der
offene Weisswein
im 128

BRANN A.G. Zürich

Vorteilhafte Bezugsquelle 160
FÜR JEDEN BEDARF
Im Erfrischungsraum tägl. Nachmittags Konzert

BARFÜSSER

Konzert-Café ZÜRICH I Spitalgasse
Täglich 2 Konzerte - Prima Küche und Keller

BUFFET
Ed. Widmer
BIEL

„Waadtländerhof“ in Bern

nächst dem Hauptbahnhof
Treffpunkt der Geschäftswelt
Altrenommiertes Haus (Butterküche)
Exquisite Qualitätsweine
Mit bester Empfehlung H. Foerster-Landolf. 182

201